

Come back



Ich kann kaum verleugnen, dass ich seit 2002 ein großer Fan der Loveparade bin. Für viele, die noch nicht auf der Loveparade waren, ist dies zum Teil nicht nachvollziehbar, aber 99,99% derjenigen, die einmal dabei waren, hat die Loveparade in ihren Bann gezogen. Sicherlich, auch die Budapest-Parade oder die internationalen Loveparade-Events haben ihren Reiz, aber Berlin – eine Loveparade in Berlin ist unvergleichlich. Dazu fällt mir nur ein Vergleich ein: es gibt unzählige internationale Filmpreise, aber es gibt nur einen „Oscar“ und nur eine wahre Loveparade, die Loveparade in Berlin.

Eigentlich müsste ich jetzt schon anfangen die Minuten zu zählen, bis es endlich 13.59 Uhr am 15. Juli ist – noch eine Minute Stille am Tiergarten ...

Bericht und Bildmaterial
Norbert Pogrzeba
www.NPX-Photo.com

Die Neuheit:
info@hb-laser.com
071 71 / 4 99 11 6

INTERACTIVE
VIDEO-PROJEKTION

Interaktive
Video-Projektion
www.hb-laser.com

wir doch ehrlich: nicht die Zahl der Anwesenden zählt, sondern der Event und der Spaß, den die Leute haben werden.

Als ich im August bei der Budapest-Parade 2005 mit Dr. Motte auf dem Wagen „Loveparade Berlin 2006“ durch die Strassen von Budapest gezogen bin und Dr. Motte mir gesagt hat: „Warte mal ab, nächstes Jahr feiern wir zusammen erst in Berlin und dann einen Monat später in Budapest“, dachte ich mir nur: das klappt doch sicher wieder

nicht. Aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt.

Sicher, jetzt wird auch wieder die Diskussion für und wider die Loveparade losgehen und so wichtige Themen, wie z.B. „Wer verdient was“ an der Parade werden „breitgetreten“, aber warum eigentlich? Reicht es denn nicht, dass viele Leute viel Spaß haben werden? Natürlich wird auch Geld damit verdient, aber sind wir doch mal ehrlich: warum arbeiten wir denn alle die Nächte durch? Nur wegen des Vergnügens? Natürlich nicht! Also gönnen wir doch allen Beteiligten den Umsatz und allen Besuchern das Vergnügen.